

## Lesemethoden

Philosophische Texte sind mitunter kompliziert, deshalb ist es wichtig, sie sorgfältig und genau zu lesen. Dabei können Lesemethoden helfen. Im Folgenden werden zwei dieser Methoden vorgestellt. Die erste Methode soll dabei helfen, Texte für ein Seminar vorzubereiten. Die zweite ist eine Ergänzung zur ersten Methode und zielt auf ein tiefergehendes Verständnis, wie es beispielsweise für eine Hausarbeit gebraucht wird. Beide Methoden werden in dem Video „Lesemethoden“ aus den Kursen des *Philosophischen Einstiegs* vorgestellt.

**Vor der Lektüre** jeden Textes empfiehlt es sich, sich kurz damit auseinanderzusetzen, um was für einen Text es sich genau handelt. Dafür ist die Klärung folgender Fragen hilfreich:

- Wer ist der\*die Autor\*in? Wann hat er\*sie gelebt bzw. lebt er\*sie noch? Handelt es sich um eine\*n Philosoph\*in oder jemanden aus einer anderen Profession?
- Woher stammt der Text? Ist es ein Ausschnitt aus einem längeren Text, ein fachwissenschaftlicher Artikel, ein Handbuchartikel, ein Zeitungsbeitrag, ...?
- Von wann ist der Text? Wann ist er erstmals erschienen?
- Liegt der Text in der Originalsprache vor oder handelt es sich um eine Übersetzung?

### Erste Methode: Textvorbereitung für Seminare

#### 1. Verschaffen Sie sich einen Überblick.

- Schauen Sie sich die strukturierenden Textelemente an wie Überschriften, Absätze oder ein Abstract.
- Versuchen Sie herauszubekommen, worum es ganz generell geht: **Was ist das Ziel des Textes?** Diese Frage kann oft durch das Lesen eines Abstracts oder der Einleitung und/oder des Schlussteils beantwortet werden.

#### 2. Lesen und strukturieren Sie den Text abschnittsweise und beantworten Sie dabei folgende Fragen.

- a. **In welche Sinnabschnitte lässt sich der Gedankengang gliedern?** Beantworten Sie diese Frage, indem Sie für jeden Abschnitt des Textes klären, was genau der\*die Autor\*in in diesem Abschnitt argumentativ macht. Wird etwa ein Beispiel besprochen oder ein Einwand diskutiert oder ein zentraler Begriff definiert? Und wie trägt der Abschnitt zum Ziel des Textes bei?
- b. **Was sind die zu klärenden Begriffe?** Identifizieren Sie Schlüsselbegriffe und schauen Sie, ob diese im Text eigens definiert werden. Wenn das nicht der Fall ist, sollten Sie beobachten, wie die Begriffe benutzt werden und was der\*die Autor\*in darunter versteht. Achtung: Häufig werden philosophische Begriffe abweichend von der Alltagsbedeutung gebraucht!

- c. **Welche Fragen werden im Text behandelt?** Auf dem Weg zur Beantwortung der zentralen Frage ergeben sich häufig Zwischenfragen. Diese expliziten oder impliziten Fragen strukturieren einen Text zusätzlich.
- d. **Was sind die zentralen Thesen** des\*der Autorin\*s und wo stehen sie im Text? Parallel zu den Fragen, die im Text diskutiert werden, gibt es häufig korrespondierende Thesen des\*der Autors\*in. Identifizieren Sie diese.
- e. **Wo finden sich im Text Argumente für die zentralen Thesen?** Thesen, die im Text aufgestellt werden, sollten durch Argumente gestützt werden. Schauen Sie den Text daraufhin durch, welche Argumente Sie in ihm finden.
- f. **An welchen Stellen gibt es Verständnisfragen?** Notieren Sie sich offene Fragen, damit sie zum Beispiel im Seminar geklärt werden können. Es kann ebenfalls lohnen, sich Punkte zu notieren, die unplausibel erscheinen. Diese können unter Umständen als Ausgangspunkte für Hausarbeiten dienen.

## Zweite ergänzende Methode: Vertieftes Lesen

### 1. Begriffe klären

Klären Sie die in einem Text verwendeten Begriffe genau, indem Sie auch Nachschlagewerke und Sekundärliteratur zur Hilfe nehmen.

### 2. Überlegen, wie die Argumente funktionieren sollen

Ziehen Sie Sekundärliteratur heran, um Argumente noch besser zu verstehen, indem Sie sie z.B. in einer größeren Debatte verorten.

### 3. Sich eine kritische Meinung bilden

Beantworten Sie die Fragen: Überzeugt das Argument? Welche Schwächen gibt es oder bleibt etwas offen? Auch hier kann Sekundärliteratur helfen. So kann sie zum Beispiel dazu dienen herauszufinden, ob es bereits wichtige Gegenargumente gibt.

### 4. Die Kernthesen und Argumente des Textes in eigenen Worten zusammenfassen

Es kann helfen, ein Exzerpt eines Textes in eigenen Worten zu schreiben, um sich das Gelesene noch deutlicher zu vergegenwärtigen.

### 5. Die eigenen Aufzeichnungen kritisch durchgehen

Am Ende der Lektüre kann es sehr hilfreich sein, die eigenen Gedanken noch einmal Revue passieren zu lassen, indem man die Aufzeichnungen kritisch durchgeht und ggf. aktualisiert.